

Laute Klasse, wiederholtes Stören, von Ermahnungen selten beeindruckt, brauche dringend Konsequenzen!!!

Beitrag von „Dejana“ vom 14. Oktober 2011 23:19

Ich hab das jetzt nicht so gelesen, dass "Bruellorgien" der richtige Weg sein sollen. Allerdings werd ich gelegentlich auch mal laut. Das beschraenkt sich jedoch auf ein sehr kurzes: "RIGHT!..." gefolgt von einem vergleichsweise sehr leisem "...You are too noisy!" Wenn sich meine dadurch nicht selbst regulieren, lass ich sie fuer 3 oder 4 Minuten in absoluter Stille arbeiten. Danach kann's dann leise weiter gehen, und sie haben sich dann auch so beruhigt, dass wir in normaler Klassenzimmerlautstaerke weiter machen. Sie schaukeln sich gelegentlich einfach hoch und merken dann nicht, wie laut sie sind - besonders am Nachmittag.

In meiner Klasse hab ich das dieses Jahr erst einmal gemacht. Normalerweise machen wir vor einer Arbeitsphase klar, welchen Lautstaerkepegel wir als Klasse angemessen finden. Dementsprechend wird dann der Pfeil an meiner Tafel eingestellt. Generell haben sie sich inzwischen aber so eingespielt und kennen meine Ansprueche gut genug, um ohne Ermahnung leise arbeiten zu koennen.

Ich muss aber gestehen, ich fange das Jahr sehr streng an. Besonders Schueler, die mich nicht im Unterricht hatten, denken oft, dass ich furchtbar streng bin. Die anderen kriegen sehr schnell raus, dass man mit mir Spass haben kann solange man sich benimmt, sich an die Regeln haelt und hart arbeitet.

Wenn ich ihre Aufmerksamkeit brauche, reicht entweder ein einfaches "I need you to be listening. Pens down, eyes on me. Thank you." (wenn sie sowieso gerade ruhig arbeiten) oder ich zaehle von 10 oder 5 oder 3 runter und die Erwartung ist, dass sie bei 0 still sind und zuhoeren. (Sie wissen, dass sie Minuten ihrer Pause verlieren, wenn ich in die Minuszahlen gehen muss. Das ziehe ich dann auch gnadenlos durch, besonders zu Beginn des Schuljahres)

Individuelle Kinder, die stoeren oder sich daneben benehmen, durchlaufen unser schulweites System: muendliche Warnung, Name an die Tafel, 1. Strich hinter Namen (5. Minuten Spielzeit verloren), 2. Strich hinter Namen (10 Minuten Spielzeit verloren), Stundenverweis (Verweis an den Stufenleiter, Information an die Eltern und Eintrag in Schuelerakte). Meine kommen normalerweise maximal zum ersten Strich, und auch das recht selten.

Allerdings wissen meine schon recht genau, wenn ich sauer bin. Das hat nichts mit zornigem Gebruell oder sonstwas zu tun, sondern ich kann auch sauer sein ohne dabei laut zu werden. Ich finde es wichtig, dass Kinder merken, dass ihr Verhalten Auswirkungen auf andere um sie herum hat und nicht nur sie alleine betrifft. Sowas kann man auch sehr ruhig besprechen.

Gleichzeitig arbeite ich aber auch sehr viel mit Humor und viele Konfrontationen kann man vermeiden, wenn man einfach ruhig bleibt. Was wichtig ist, ist konsequent zu sein und seine Erwartungen klar zu machen. Meine Tonlage, wenn ich Anweisungen gebe, macht sehr offensichtlich, ob man mit mir ueber etwas verhandeln kann oder ob ich keine Widerrede dulde. Sowas braucht aber etwas Uebung und meine bekommen gelegentlich zu hoeren:

- "You are nine/ten years old. You will do as you are told."
- "Do NOT answer back. This is not a discussion."
- "You are being rude. Stop or you will go into time out."

Gelegentlich alle drei hintereinander. 😁

Manchmal hilft's auch, sich selbst erstmal darueber klar zu werden, was man eigentlich erwartet und welche Grundregeln man selbst nicht missen moechte. (Meine Klasse hat nur drei Regeln: Respect yourself. Respect others. Respect our school.)